

Möglichkeiten in der Aus- und Fortbildung nichtärztlichen Rettungsdienstpersonals

Vortrag zum HPSN-Europe Congress 2008

Bildungsinstitut des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz

- Ausbildung
 - 815 Rettungssanitäter
 - 103 Rettungsassistenten
- Weiterbildungen
 - 40 Mega- Code- Trainer „Erwachsene“
 - 20 Mega- Code- Trainer „Kinder“
 - 20 Mitarbeiter im Intensiv- Verlegungsdienst
- Fortbildungen
 - 2200 hauptamtliche Rettungsdienstmitarbeiter
 - 500 sonstige Rettungsdienstmitarbeiter



(Quelle: Leistungsbericht Geschäftsjahr 2007)

Anforderungen an die Aus- und Fortbildung

- Vermittlung von
 - Physiologischen und Pathophysiologischen Grundsätzen
 - Allgemeine Lehre von Erkrankungen und akut lebensbedrohlichen Zuständen

- Umsetzung von
 - *Praktischen Fähigkeiten*
 - *Notfallmedizinischen Tätigkeiten* mit und ohne Notarzt

HPSN-Europe Congress
Folie 3



Probleme der Aus- und Fortbildung

- Eingeschränkte Möglichkeiten in der Notfalldarstellung
- Verringernde Möglichkeit zum Training am Patienten
- Inkonsequente Durchführung von (invasiven) Maßnahmen bei Mimen



HPSN-Europe Congress
Folie 4



Ziele

- Stetige Verbesserung der Versorgungsqualität
- Vermittlungen und Implementierung von Standards
- Messbare Evaluierung
- Niveausteigerung im nichtärztlichen Sektor des Rettungsdienstes
- Verbesserung von Schnittstellen im Rettungsdienst



HPSN-Europe Congress
Folie 5



Möglichkeiten von Patientensimulation

- Ablauf und Inhalte können beeinflusst werden
- Wechselwirkungen mit dem Lernenden
- Rückmeldung über den Lernfortschritt
- Vereinfachte Darstellung der Realität
- Konkrete Anwendungs- Handlungssituationen
- Beobachtete alternative Handlungen möglich
- Darstellung komplexer Situationen

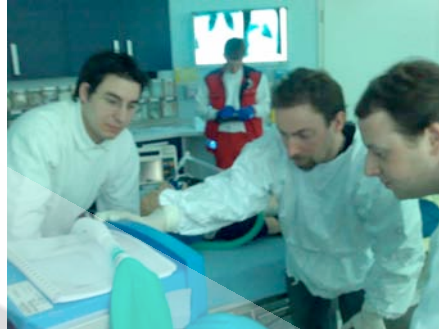


HPSN-Europe Congress
Folie 6



Bisherige Einsatzmöglichkeiten

- Mega- Code- Training
- Trauma- Training
- Darstellung von internistischen Notfallbilder
- Team- Ressource- Management



HPSN-Europe Congress
Folie 7

